

1.00 Die Wortarten

- Die ersten vier Wortarten sind veränderlich, die letzten vier sind unveränderlich. Die vier unveränderlichen Wortarten bezeichnet man auch als Partikeln.

Wortart	Weiter Bezeichnungen	Beispiele	Weitere Unterteilungen	Weitere Beispiele
das Verb	Tätigkeitswort, Tunwort, Zeitwort	gehen, lachen, singen, rennen, wohnen, bleiben, haben, sein, wollen	Vollverben (sie können alleine in einem Satz stehen)	machen, lachen, fahren
			Reflexive Verben (rückbezügliche Verben)	sich schämen, sich rasieren, sich täuschen, sich aneignen
			Hilfsverben	haben, sein, werden
			Modalverben	dürfen, können, sollen, müssen, wollen, mögen
das Nomen	Substantiv, Hauptwort, Namenwort, Dingwort	Haus, Auto, Liebe, Mutter, Schmerz, Fenster,	Konkreta bezeichnen etwas Gegenständliches	Haus, Auto, Matterhorn, Zürich, Heidi, Löffel
			Abstrakta bezeichnen etwas Nichtgegenständliches	Liebe, Ehrlichkeit, Schmerz, Treue, Lust
das Adjektiv	Eigenschaftswort, Artwort, Wie-Wort	hässlich, neu, schnell, gross, blau, gemütlich,	Von den meisten Adjektiven kann man Vergleichsformen bilden.	gut - besser - am besten.
das Pronomen	Fürwort	ihr, sie, ich, alle, drei, jener, welcher, nichts, dieser, meine, viele	Es gibt verschiedene Pronomen (Indefinit-, Possessiv-, Relativ-, Personal-, Reflexiv-, Interrogativ- und Demonstrativpronomen)	
***		***	***	***
das Adverb	Umstandswort	abends, dienstags, eingangs, probeweise, schrittweise, hier, himmelwärts, oft, wohl	Sie stehen meistens beim Verb. Sie geben an, wann, wie, wo oder warum etwas geschieht.	
die Präposition	Verhältniswort, Vorwort	auf, zu, gegen, mit	Sie verlangen einen bestimmten Fall.	
die Konjunktion	Bindewort	obwohl, und, oder, weil, als, aber, denn, dass	Sie verbinden Wörter, Satzteile oder Sätze.	
die Interjektion	Ausrufe- oder Empfindungswort	Pssst! Aua! Oh! Oweh!		

